



# Gemeinderat

## Gemeinde Buchegg

**Protokoll** der 3. Sitzung vom Mittwoch, 21. Februar 2024, 19:00 bis 21:45 Uhr  
im Gemeinderatszimmer, Mühledorf

---

**Vorsitz:** Meyer Verena

**Anwesend:** Stutz Thomas  
Bartlome Bruno  
Bigolin Ziörjen Christine  
Hunninghaus Mark  
Mann Alexander  
Mathys Roger  
Wyss Bernhard

**Protokoll:** Seiler Daniela

---

### Traktanden

1. Begrüssung
2. GEBNET AG – Maurizio Pulvirenti
  - a) Allgemeiner Stand GEBNET
  - b) Chancen und Risiken
  - c) Tarife in der Zukunft (Aussicht Stand heute)
  - d) Diverses
3. Gemeindegewmeister (R. Arni)
  - a) Fazit erste Monate
  - b) Aussichten
4. Erschliessungsplan Sanierung Drainagen 2024-2026 (A. Mann) - nö
  - a) Bereinigung Einsprache Mühledorf GB-Nr. 200 Siegelacker
5. ICT Arbeitsplätze - nö
  - a) Vergabeantrag
6. Dienst- und Gehaltsordnung
  - a) Präzisierung / Ergänzung § 45 nach Rückmeldung vom AGEM
7. Genehmigung Protokoll der a.o. Gemeindeversammlung vom 29. Januar 2024
8. Protokollgenehmigung
9. Mitteilungen - nö
10. Verschiedenes
11. Pendenzen

## **1. Begrüssung**

V. Meyer begrüsst alle Anwesenden zur heutigen Sitzung. Sie hofft, dass alle frisch erholt von den Skiferien zurück sind.

Von der Presse ist niemand anwesend.

V. Meyer möchte noch ein kurzes Traktandum einfügen. Das Amt für Gemeinden verlangt vor Genehmigung der Dienst- und Gehaltsordnung eine Präzisierung im § 45.

Die Traktandenliste wird mit dem zusätzlichen Traktandum stillschweigend genehmigt und auf die Traktanden wird eingetreten.

## **2. GEBNET AG – Maurizio Pulvirenti**

### **a) Allgemeiner Stand GEBNET**

#### **b) Chancen und Risiken**

#### **c) Tarife in der Zukunft (Aussicht Stand heute)**

#### **d) Diverses**

V. Meyer begrüsst M. Pulvirenti, Geschäftsführer der GEBNET AG. Er bedankt sich für die Einladung und betont nochmals die Wichtigkeit eines regelmässigen Austauschs mit dem Gemeinderat Buchegg.

### **a) Allgemeiner Stand GEBNET**

- Arbeitsbelastung sehr hoch
- Anstieg Bau von PV Anlagen bringt viele nachgelagerte Zusatzarbeiten, zudem kommt die GEBNET AG ans Limit ihres Netzes.
  - o Netzberechnungen
  - o Beurteilung der Anschlussgesuche
  - o Netzverstärkungen
- Gesetzliche und normative Vorgaben werden immer aufwendiger
- Komplexität nimmt zu
  - o Regulierungsprozess – Kette für Tarifbildung
  - o Zusätzliche Statistiken
- Turbulenzen aus 2022 schwingen noch nach – werden sichtbar, wenn die Rechnung kommt oder wenn kein Strom da ist.

M. Pulvirenti zeigt an Hand einer Grafik, wie rasant der Aufwand gestiegen ist im Vergleich zu der Anzahl Mitarbeitenden. Der Fachkräftemangel macht auch vor der GEBNET keinen Halt. Es war sehr schwierig, eine geeignete Person für das Team zu finden. Jetzt hat man sich für eine Person entschieden, die keine entsprechende Grundausbildung hat aber bereit ist, sich im Fachbereich Energieversorgung umschulen zu lassen.

### **b) Chancen und Risiken**

#### **Chancen**

- Zusammenarbeitsmodelle mit anderen Energieversorgungsunternehmen / Dienstleister
- Können flexibel handeln
- Verfügen über jahrelange Erfahrung
- Zusammenarbeit mit der Gemeinde (Bauverwaltung, Gemeinderat) – Synergien schaffen z.B. bei Strassenaufbruch oder Umzonungen
- Neues Verwaltungsratsmitglied – haben einen Kandidaten mit Erfahrung und schweizweiter Vernetzung gefunden. Zudem ist die Person branchenkundig.

## Risiken

- Fachkräfteverlust, Abgänge sind kaum ersetzbar
- Gesetze und Normen – es wird immer komplexer und zeitaufwendiger
- Permanenter Anstieg zusätzlicher PV Anlagen und deren Folgen (z.B. Aufwand Netz, Energieabsatz)

### c) Tarife ab 2025 und folgende Jahre

- Vorgesehen ist die Reduzierung von heute 7 auf neu 3 Tarife (Haushalt, Gewerbe, Industrie)
- Wegkommen von Doppeltarifen – es wird einen Einheitstarif geben im Bereich Energie und Netz
- Vereinfachung der Komplexität
- Stand heute (es sind noch nicht alle Beschaffungen getätigt)
  - o Reduzierung der Preise um ca. 5-7 Rappen pro kWh
  - o Netzkosten sind abhängig von der BKW noch offen, Tendenz eher steigend
  - o Weitere Senkungen für 2026/2027 in Aussicht in der Energie, nicht Netz

### d) Diverses

## Rückmeldung VR Mitglied

M. Pulvirenti hat vom VR den Auftrag erhalten, die von der Gemeinde Buchegg vorgeschlagene Person kennen zu lernen. V. Meyer nimmt dies so entgegen. Die vorgeschlagene Person wird sich direkt bei der GEBNET melden.

## PV-Anlagen

Der Strom der PV Anlagen wird immer und überall gleichzeitig produziert. Die Problematik entsteht dann im Bereich des Speicherns. Es gibt keine Möglichkeit den Strom zu speichern. Es ist die Aufgabe der GEBNET die zurückgespiesene Energie sinnvoll zu verteilen und wegzubringen, so dass das Netz nicht überlastet wird. Es besteht gar die Möglichkeit, dass mittelfristig keine Entschädigungen mehr gewährt werden für zurückgespiesenen Strom. In England ist man beispielsweise auch schon so weit, dass eine Rückspeisung kostenpflichtig ist.

## Smart Meter

- Aetigkofen ist zu 100% mit Smart Meter ausgerüstet, das Pilotprojekt läuft
- Sehr gute Erreichbarkeit der Zähler
- Gewisse Abstimmungsarbeiten mit dem EDM Dienstleister sind noch zu meistern
- Die Planung für weitere Schritte ist in vollem Gange
- Einbezug aller Dienstleistungsgemeinden ist geplant
- Für Ende 2024 / Anfang 2025 ist die Inbetriebnahme eines Kundenportals geplant

Können mit den Smart Meter in Zukunft dynamische Preise angeboten werden?

M. Pulvirenti schliesst dies nicht aus. Es ist jedoch noch ein sehr weiter Weg bis dahin (möglicherweise Generationsübergreifend), erst müssen alle mit Smart Meter ausgerüstet werden. Momentan ist der Datenaustausch zwischen den Geräten auch zu wenig schnell, man ist einfach noch nicht soweit.

V. Meyer bedankt sich bei M. Pulvirenti und verabschiedet ihn.

## 3. Gemeindegemeister (R. Arni)

### a) Fazit erste Monate

### b) Aussichten

V. Meyer begrüsst R. Arni (Gemeindegemeister). Ziel seines Besuches ist es, ein Fazit über die ersten Monate des Einsatzes der Gemeindegemeister zu ziehen. Die Gemeindegemeister haben in den ersten paar Monaten sehr viel Überstunden generiert und V. Meyer fragt, ob die Pensen angepasst werden müssen. Oder ob die «angestaute» Zeit in absehbarer Frist abbaubar ist.

R. Arni informiert, dass er seine Überstunden noch vom Vorjahr übertragen hat. Die vielen Überstunden sind dem guten Wetter geschuldet. Dank einem nicht sehr kalten und nassen Winter konnten viele Arbeiten getätigt werden. Es wird schwierig die Überstunden abzubauen, es gibt immer etwas zu tun. Auch hinsichtlich der Fusion, es kommen jetzt noch zwei Dörfer mehr dazu, obwohl hier noch keine Bestandsaufnahme gemacht wurde. Viele Arbeiten sind in den letzten Monaten auch aufgrund mangelnder Kapazität (als R. Arni noch alleine Gemeindearbeiter war) liegengeblieben, das wird nun auch alles aufgearbeitet.

Der Gemeinderat schätzt die Arbeiten der Gemeindearbeiter. Auch aus der Bevölkerung gibt es durchwegs positive Rückmeldungen. Man sieht vor, die Pensen aufzustocken oder aber eine weitere Stelle auszuschreiben.

Weiteres Vorgehen

- V. Meyer fragt die jetzt angestellten Gemeindearbeiter an, ob sie gewillt wären ihre Pensen aufzustocken.
- Falls nein, soll erneut eine Stelle im Bereich 60-100% ausgeschrieben werden.

M. Hunninghaus findet auch, dass die Truppe gute Arbeit leistet. Das Gemeindegebiet ist sehr gross und jeder fährt mit seinem privaten PKW und transportiert auch die Gerätschaften darin. Aus Sicht von M. Hunninghaus müsste den Gemeindearbeitern ein Gemeindefahrzeug gekauft werden. B. Bartlome ist derselben Ansicht und würde auch vorschlagen, dass beim Feuerwehrmagazin in Mühledorf auf dem Vorplatz mit baulichen Massnahmen ein Unterstand für den PKW und für weitere Gerätschaften geschaffen werden soll.

B. Wyss, M. Hunninghaus und B. Bartlome machen einen Vorschlag für das Gemeindefahrzeug und den Umbau und werden die Kosten mit Offerten abklären und zusammenstellen. Ein entsprechender Antrag wird anlässlich der nächsten Gemeinderatssitzung unterbreitet.

Der Gemeinderat ist mit diesem Vorgehen einverstanden. V. Meyer bedankt sich bei R. Arni und verabschiedet ihn.

**4. Erschliessungsplan Sanierung Drainagen 2024-2026 (A. Mann) - nö**  
**a) Bereinigung Einsprache Mühledorf GB-Nr. 200 Siegelacker**

**Nicht öffentliches Traktandum**

**5. ICT Arbeitsplätze - nö**  
**a) Vergabeantrag**

**Nicht öffentliches Traktandum**

**6. Dienst- und Gehaltsordnung**  
**a) Präzisierung / Ergänzung § 45 nach Rückmeldung vom AGEM**

Die Dienst- und Gehaltsordnung wurde dem Amt für Gemeinden zur Genehmigung vorgelegt. Telefonisch kam die Rückmeldung, dass § 45, Ziff. 2 präzisiert werden muss, bevor die regierungsrätliche Genehmigung mittels Verfügung getätigt wird.

**§ 45 Urlaub sowie Feier- und Freitage**

- 1 Während der ordentlichen Arbeitszeit ist den Angestellten in folgenden Fällen besoldeter Urlaub zu gewähren:
  - a) eigene Hochzeit 3 Tage
  - b) Hochzeit eines Verwandten in auf oder absteigender Linie und eines Geschwisters 1 Tag
  - c) Todesfall des Ehepartners, eines Verwandten in auf- oder absteigender Linie, eines Geschwisters 3 Tage
  - d) Teilnahme an Beerdigungen nahestehender Personen 1/2 bis 1 Tag
  - e) Wohnungsumzug 1 Tag
  - f) Waffen- und Kleiderinspektion 1 Tag
- 2 Bei dringlichen familiären Verpflichtungen kann der Gemeinderat weitere besoldete Urlaubstage bewilligen.
- 3 Es gelten folgende besoldete Feier- und Freitage:  
Neujahr, Berchtoldstag (2. Januar), Karfreitag, Ostermontag, 1. Mai-Nachmittag, Auffahrt, Pfingstmontag, 1. August, Weihnachten, Stephanstag (26. Dezember).

**Antrag**

V. Meyer beantragt, dass pro Fall maximal 5 Tage zu gewähren sind.

**Beschluss**

**Der Gemeinderat genehmigt den Antrag einstimmig. D. Seiler wird die Info dem AGEM übermitteln.**

**7. Genehmigung Protokoll der a.o. Gemeindeversammlung vom 29. Januar 2024**

Protokolle müssen auch gelesen werden, auch wenn man nicht anwesend war. Dies gibt jedem die Chance, ein Rückkommen auf ein Traktandum zu beantragen oder zumindest Rückfragen zu stellen.

**Beschluss**

**Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll der a.o. Gemeindeversammlung vom 29. Januar 2024 einstimmig.**

**8. Protokollgenehmigung**

**Beschluss**

**Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll der Sitzung vom Mittwoch, 31. Januar 2024 einstimmig.**

**9. Mitteilungen - nö**

**Nicht öffentliches Traktandum**

**10. Verschiedenes**

- Es gibt keine Wortmeldungen.

Die nächste Sitzung findet am Dienstag, 12. März 2024 um 16.00 Uhr statt.

Für das Protokoll

**Die Gemeindepräsidentin:**

**Die Gemeindeschreiberin:**

Mühledorf, 22. Februar 2024